



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 11/2014

Zugestellt durch Post.at

Der Bürgermeister und die Bediensteten der Gemeinde Köstendorf wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2015

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer! Der Jahreswechsel ist traditionell ein Zeitpunkt guter Vorsätze. Viele von uns verspüren innerlich diese Veränderungsbereitschaft, doch dann kommt das neue Jahr, und schnell hat uns der Alltag wieder.

Oft jagt ein Ereignis das andere. Manchmal verändert eines davon vieles - wenn nicht gar alles in unserem Leben. Als Bürgermeister von Köstendorf darf ich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die hoch gesteckten Ziele wurden zum Großteil erreicht und große Bauprojekte konnten zielstrebig umgesetzt werden. Nach mehrjähriger Bauzeit wurde die Straße in Spanswag fertiggestellt. Aber auch viele Kilometer an Straßensanierungen wurden abgeschlossen. Im Ortsteil Segerwiesen konnte unter finanzieller Beteiligung der Anrainer der Oberflächenkanal erneuert und die Straßen saniert werden. An der Neuen Mittelschule Köstendorf wurde die EDV ausgetauscht und moderne Unterrichtsvoraussetzungen geschaffen. Im Bauamt gab es viele Baubewilligungen abzuarbeiten, nicht zuletzt durch die intensive Bautätigkeit im Baulandmodell Hellmühle. Hier liegen wir bereits



deutlich über unseren Verkaufsvorstellungen der ausgewiesenen Bauparzellen. Ein großer Kinderspielplatz am Eisbach fügt sich ideal in diese Naturlandschaft ein. Die Kinder der Volksschule Köstendorf halfen tatkräftig mit – ihre guten Ideen wurden in den Planungsarbeiten mit berücksichtigt. Mit Begeisterung könnte ich noch über viele Bauvorhaben in unserem Gemeindegebiet berichten. Es sind Projekte, welche dem Zusammenleben in unserem Ort sehr zugute kommen.

Auch im Jahr 2015 gibt es ein hohes Investitionsbudget zu bewältigen. Der kostenintensivste Budgetanteil ist wohl die Sanierung der Kirchenstraße. Ein eigener Durchgang im Engstellenbereich der Kirchenstraße sollte hier mehr Verkehrssicherheit für die Fußgänger bringen. Weiters soll eine seit Jahren geforderte Verkehrsberuhigung mit Querungshilfe im Bereich Kleinköstendorf kommen. Auf Grund des großen Verkehrsaufkommens sind hier die Kinder besonders gefährdet.

Auch denken wir daran, einen funktionierenden Hochwasserschutz für Köstendorf und Weng weiter zu erarbeiten. Die Planungsarbeiten sollten hier weitergeführt werden.

Aber nicht nur die materiellen Dinge stehen weit oben in einem so erfolgreichen Jahr.

Natürlich ist fern der großen Schlagzeilen auch in unserem persönlichen Leben viel geschehen, Schönes wie Enttäuschendes. Viele sorgen sich um einen kranken Angehörigen oder haben einen lieben Menschen verloren und erleben diese Zeit in tiefer Trauer.

Es ist also wahrlich nicht alles so, wie wir es uns erhoffen oder wünschen. Viele Mitmenschen schauen nicht weg, sondern zeigen Zivilcourage, wenn andere bedrängt werden und in Not geraten.

Unsere Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Hier bin ich als Bürgermeister dankbar, dass sich viele Helferinnen und Helfer täglich bei der Betreuung unserer Kleinsten im Ort einsetzen. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen die bestmögliche Bildung und damit die bestmögliche Chance und die Voraussetzungen für ein gutes Leben erhalten können. Das zeigt einmal mehr, wieviel wir gemeinsam erreichen können, wenn wir einander vertrauen und zusammenhalten.

Die Funktionäre und Ehrenamtlichen in den Vereinen und in den Organisationseinheiten leisten Hervorragendes zum Wohle unserer Gesellschaft. Jeder einzelne Beitrag mag zunächst klein erscheinen - angesichts der Größe der Aufgaben ist er aber ein wichtiger Teil in unserem Alltagsleben. Das Ineinandergreifen der verschiedensten Organisationseinheiten bringt Vertrauen und Stärke sowie Wohlbefinden in unseren Ort.

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer, für das kommende Jahr wünsche ich uns allen die Entschlossenheit, unsere Vorsätze umzusetzen, jedenfalls die wichtigsten, den Mut zu immer neuen kleinen Anfängen und die Kraft und den Trost, auch das Schwere im Leben zu tragen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2015."

Gemeindeversammlung der Gemeinde Köstendorf

Zur Gemeindeversammlung sind ca. 200 Personen in den Flachgauer Festsaal gekommen.

Laut Gemeindeordnung ist der Bürgermeister verpflichtet, einmal jährlich eine Versammlung über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde sowie über Inhalte und Entscheidungen der Gemeindevertretungssitzungen abzuhalten. Es ist vorgesehen über aktuelle Bauprojekte, deren Finanzierung sowie über die finanzielle Entwicklung zu berichten.

Am 13. November stellte Bürgermeister Wolfgang Wagner den Jahresabschluss 2013 vor – über eine positive Finanzentwicklung konnte berichtet werden. Auf Grund einer „soliden“ Investitionspolitik der letzten Jahre wurden Rücklagen für künftige Herausforderungen geschaffen.

Das laufende Jahr 2014 war ein sehr kostenintensives Jahr - über Straßensanierungen, Umbauten, Kinderspielplatzerrichtung, usw. wurde berichtet. Auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung mehrerer Betriebe in Köstendorf waren auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer (Abgabe pro Beschäftigten, welcher in Köstendorf arbeitet) wieder sehr zufriedenstellend. Vorsichtig prognostiziert, wird sich wieder ein guter Jahresabschluss ergeben.

Die Vorschau auf das Jahr 2015 zeigt, dass hohe Investitionen in Köstendorf anstehen. Sanierung Kirchenstraße, sichere Querungshilfe Kleinköstendorf, Fortführung Hochwasserschutz – das sind nur einige Bauvorhaben, die vorgesehen sind.

In der anschließenden Diskussion hatten die Anwesenden die Möglichkeit ihre Anfragen an den Bürgermeister zu stellen. Ein großes Anliegen der Bevölkerung ist es, einen funktionierenden Hochwasserschutz für Köstendorf und Weng zu errichten. Hier ist man gemeinsam bemüht (Bevölkerung und Grundbesitzer sowie die jeweiligen Rechtsträger), in den nächsten Jahren Verbesserungen herbeizuführen.

Festakt und Ehrung verdienter Gemeindeglieder

Anschließend an die Gemeindeversammlung fand ein würdiger Ehrungsfestakt verschiedenster Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder statt. Köstendorf ist aus der Geschichte heraus ein Ort, in dem das Zusammenleben, die Hilfe untereinander sowie die Kameradschaft immer einen großen Stellenwert haben.

Besonderes ehrenamtliches Engagement, aber auch weitblickende Verantwortung im Ort, wurde daher stets als sehr wertschätzend gewürdigt. Daher hat die Gemeindevertretung bereits 1981 Statuten erlassen, wie Personen auszuzeichnen sind, die Besonderes in ihrem Wirkungsbereich und vorbildliche und jahrelange Arbeit für unseren Ort geleistet haben. Nicht Statuten stehen im Vordergrund einer verdienten hohen Auszeichnung, vielmehr sind es soziale Werte, große Umsicht, das Hineinfühlen in Gegebenheiten und das persönliche Engagement, welche hier zu bewerten sind.

Daher ist es umso wichtiger, denjenigen Menschen – ja oft sind es Idealisten – die Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Für mehrjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung Köstendorf wurden ausgezeichnet:

Stefan Schwab	- Ehrenteller
Katharina Weiß	- Ehrenteller
Christian Dyadio	- Ehrenzeichen in Bronze
Rudolf Kortoletzky	- Ehrenzeichen in Bronze
Mag. Franziska Dürr	- Ehrenzeichen in Silber
Johann Hemetsberger	- Ehrenzeichen in Silber
Franz Schwaiberroider	- Ehrenzeichen in Silber
OSR Margit Bliem	- Ehrenbecher
Elfriede Maislinger	- Ehrenzeichen in Gold

Für besondere Verdienste um das Vereinswesen in Köstendorf wurde Rupert Bachler mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.



Danke für das konstruktive Mitgestalten in unserer Gemeinde und für die vielen ehrenamtlichen Stunden.

Friedenslichtaktion der Freiw. Feuerwehr Köstendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion und teilt dieses am Vormittag des 24. Dezember in der gesamten Gemeinde aus. Selbstverständlich kann man sich das Licht aus Bethlehem auch selber im Feuerwehrhaus abholen.

Die Florianijünger möchten sich so bei der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und Unterstützung sehr herzlich bedanken und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.



Energiedatenerhebung in Köstendorf



Schülergruppe der HAK Neumarkt unterwegs im Auftrag der Gemeinde

Das e5-Team Köstendorf (Arbeitskreis für energieeffiziente Gemeindepolitik) bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern Köstendorfs, die im Sommer von einer Gruppe von vier Schülerinnen und einem Schüler der HAK Neumarkt besucht wurden, um umfangreiche Fragen zu Energie und Mobilität zu beantworten. Für die SchülerInnen war's ein Teil ihrer Matura-Arbeit – für die Gemeinde ist das Ergebnis der Umfrage ein Teil der künftigen Energiepolitik.

Doch lassen wir die Schülerinnen und Schüler selbst zu Wort kommen:

Es sind dies Kerstin Rosenhammer, Melanie Kerschbaumer, Maria Moser, Christina Pollheimer und Florian Pierer. Ihr betreuender Lehrer ist Mag. Klaus Hermandinger.

„Sonne rein, Strom raus ...“

In vielen Gemeinden wird immer mehr auf Energie und Umwelt geachtet, so auch in Köstendorf. Im Rahmen eines Maturaprojektes haben wir Schüler der HAK Neumarkt/Wallersee einen speziellen Beitrag zum Thema Umweltschutz geleistet. Im Auftrag des e5-Teams der Gemeinde Köstendorf führten wir eine umfangreiche Erhebung zu den Themenfeldern „Energie und Mobilität“ durch.

Die Ergebnisse sollen der Gemeinde als Entscheidungshilfe für Verbesserungen in Hinblick auf die ökologisch orientierte Energiegewinnung und –verwendung sowie für die Unterstützung der Mobilität der Bewohner dienen.

Die Begeisterung für dieses Projekt war aus unserer Sicht sehr hoch und die Ergebnisse – die am 13.11.2014 bei der Gemeindeversammlung von uns präsentiert wurden - sind zweifelsohne sehr aufschlussreich.

Mit Hilfe des e5-Teams der Gemeinde, speziell mit Werner Janka, Gottfried Kögler, Wolfgang Neubacher, Peter Stiegler und Kurt Feichtinger, konnten wir einen professionellen Zugang zu dieser Thematik erarbeiten. Ökologie und Umweltbewusstsein ist auch der jungen Generation sehr wichtig. Durch unsere Arbeit hoffen wir, auch andere Jugendliche und natürlich auch die Erwachsenen für das Thema Energie-Effizienz begeistern zu können.

Notarieller Amtstag in der Gemeinde Köstendorf

Notar Mag. Stephan Moser aus Neumarkt a.W. bietet den Köstendorfer Bürgerinnen und Bürgern seit Dezember 2014 einen notariellen Amtstag im Gemeindeamt Köstendorf an.

Der Vorteil eines notariellen Amtstages im Gemeindeamt liegt darin, dass der Bevölkerung die für Einige mühevoll und teilweise nur unter kostenpflichtiger Hinzuziehung Dritter mögliche Anfahrt bzw. Anreise zur Amtsstelle des Notars abgenommen wird. Im Rahmen des notariellen Amtstages können sämtliche notariellen Vorgänge besprochen und auch durchgeführt werden.

Darunter fallen unter anderem:

- Kauf-, Tausch-, Übergabs- und Schenkungsverträge
- Eheverträge und Verträge zwischen Lebensgefährten
- Verlassenschaften und Testamente
- Unternehmensgründungen, -umgründungen und –übergaben
- Beglaubigungen
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, etc.



Der notarielle Amtstag findet **jeden ersten Montag im Monat, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Köstendorf** statt. Der nächste allerdings aufgrund der Feiertage ausnahmsweise am 12.01.2015.! Die erste Rechtsberatung durch den Notar ist immer kostenlos.

Bitte um Terminabstimmung mit dem Notariat unter der Tel. Nr.: **06216 / 5219**, um allfällige Wartezeiten zu vermeiden!

Mit den Öffis sicher durch die Silvesternacht

Sie möchten sorglos ins neue Jahr feiern? Kein Problem! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie sicher, bequem und besonders günstig durch die Silvesternacht!

Für alle, die den letzten Tag im Jahr in der Landeshauptstadt ausgiebig feiern wollen, bieten die ÖBB und der Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV) auch diesmal wieder ein besonderes Angebot: In der Zeit von 20.00 bis 07.00 Uhr ist die Benützung aller ÖBB-Nahverkehrszüge zwischen Salzburg und Straßwalchen kostenlos.

NEU: Dieses Jahr bieten alle Sonderzüge doppeltes Platzangebot. Also nach dem Feiern: Einfach einsteigen, zurücklehnen, gratis und sicher nach Hause fahren!

Discobus fährt auch in der Silvesternacht

Sie wohnen nicht im Nahbereich der Bahn? Kein Problem! Nachtschwärmer können auch in der Silvesternacht den bewährten Discobus nutzen. Mit den Linien 912 und 913 kommen Sie um nur € 4,00 sicher von der Stadt Salzburg in die Seenland-Gemeinden. Auf Grund der Silvester-Sperren ändern sich Discobus-Haltestellen in der Nacht auf den 01.01.2015: Die Haltestellen Hanuschplatz (Sigrist und Fisch-Krieg) sowie Theatergasse werden zur Ersatzhaltestelle Mirabellplatz (Paris-Lodron-Straße!) verlegt. Abfahrzeiten und Routen gelten unverändert. Fahren Sie sicher durch die Nacht!

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zum Discobus-Fahrplan!



Auch den **Obus in der Stadt Salzburg** können Sie in der Silvesternacht nutzen. Ab 14.00 Uhr gilt der Sonntagsfahrplan, in der Nacht wird im 30-Minuten-Takt gefahren und ab Mitternacht fahren Sie sogar gratis. Achtung: Wegen der Staatsbrückensperre gilt ab 22.45 Uhr auch hier ein Sonderfahrplan.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Salzburger Verkehrsverbund unter www.svv-info.at.

Tankstellenschließung nach mehr als 50 Jahren

Durch den Preiskampf und den starken Umsatzrückgang ist es uns leider nicht mehr möglich, die Tankstelle weiterhin zu betreiben. Eine geplante Umstellung auf Tankautomat ist aufgrund behördlicher und baulicher Vorschriften nicht durchführbar.

Daher schließen wir mit Jahresende und bedanken uns bei unseren Kunden für die langjährige Treue ganz herzlich!

Familie Schwab, Köstendorf

Rechtsberatungen

Der in Köstendorf wohnhafte **Rechtsanwalt Dr. Ulrich Sinnißbichler** bietet eine kostenlose erste Rechtsberatung im Gemeindeamt Köstendorf an.

Die Rechtsberatung findet **jeden letzten Freitag im Monat**, jedoch ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Kanzlei Dr. Sinnißbichler, in der Zeit **zwischen 15.00 und 17.00 Uhr** statt und bietet Ihnen die Möglichkeit rechtliche Auskunft zu Rechtsfragen aller Art zu erhalten.

Bitte um Terminvereinbarung, gerne auch über die Homepage www.sinnissbichler.at.

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Sinnißbichler, Adademiestraße 5/1, A-5020 Salzburg

Tel.: 0662/625540, Fax: 0662/625540-4, E-Mail: kanzlei@sinnissbichler.at

Dorfklang Köstendorf

Der **Dorfklang Köstendorf** sucht neue Stimmen!

MUSIKALISCHE ERLEBNISSE
AUSGLEICH ZUM ALLTAG
KONZERTERLEBNISSE
KEINE NOTENKENNTNISSE ERFORDERLICH

Was dich bei uns erwartet:

LUSTIGE GEMEINSCHAFT
NEUE HERAUSFORDERUNGEN
LIEDER FÜR JEDEN GESCHMACK
FÜR JEDES ALTER

Hilf mit und bring mit deiner Stimme Köstendorf zum Klingen!

Chorproben:

Dienstag, 20 Uhr, Mehrzweckraum der Volksschule Köstendorf,
unter der Chorleitung von Stefan Reitbauer

Hast du Fragen, dann melde dich bitte bei: Obfrau: Judith Stiegler,
0680/4012020



Altstoffsammelhof oder Altstoffsammelinsel



Abfälle gehören getrennt und sachgerecht entsorgt. So können Wertstoffe wie Papier, Metall oder Kunststoff wieder zu neuen Produkten verarbeitet werden. Für die ordnungsgemäße Entsorgung gibt es in der Gemeinde Köstendorf den Altstoffsammelhof und die Altstoffsammelinseln.

In der letzten Zeit ist es jedoch immer wieder zu Ablagerungen von Rest- und Sperrabfall bei den Sammelinseln gekommen. Bedenken Sie, dass diese Abfälle von Gemeindemitarbeitern aufwändig weggeräumt und sachgerecht entsorgt werden müssen. Das verursacht einen Mehraufwand und erhebliche Kosten. Abfälle, die einfach abgelagert werden belasten nicht nur unsere Natur, sondern auch die Allgemeinheit.

Auf Altstoffsammelinseln werden nur Verpackungen aus Kunststoff und Metall sowie Altpapier und kleine Kartons gesammelt. Große Kartonagen sollen wenn möglich zum Altstoffsammelhof gebracht werden. Bitte benützen Sie den Altstoffsammelhof und halten Sie die Sammelinseln sauber!

Danke für Ihr Engagement

Entsorgen Sie Ihr Altglas richtig!

In Salzburg wurden im Jahr 2013 knapp 16.200 Tonnen Altglas gesammelt. Mit der Pro-Kopf-Sammelleistung von 29,5 kg liegen die Salzburgerinnen und Salzburger deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Zur Altglassammlung gehören alle Verpackungen aus Glas, zum Beispiel:

- Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig oder Öl
- Konservengläser für Marmelade, Gurken, Pesto oder Kompott
- Parfümflakons, Medizinfläschchen, Hustensaft- oder Globuliflascherl

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Aus Weißglas wird wieder Weißglas, aus Buntglas wieder Buntglas. Wird nur eine einzige gefärbte Flasche im Weißglascontainer entsorgt, so macht sie die komplette Charge des Containers unbrauchbar, denn Buntglas färbt Weißglas ein und Weißglas entfärbt Buntglas. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Auf keinen Fall in die Glascontainer gehören Glasprodukte wie Spiegel, Fensterglas, Glühbirnen, Lampen, Vasen oder Trinkgläser, also alles, was keine Verpackung ist. Diese gehören in den Restmüll oder zum Recyclinghof, denn Glas ist nicht gleich Glas.

Aber macht Glas getrennt sammeln eigentlich wirklich Sinn?

Ja, damit bewirken Sie auf einfache Weise viel für Umwelt- und Klimaschutz. Verpackungsglas ist zu 100 % wiederverwertbar. Es wird einfach eingeschmolzen und zu neuen Flaschen, Konservengläsern oder Medizinfläschchen gemacht.

Für jede Anwendung bietet das Material Glas die individuell beste Zusammensetzung. Verpackungsgläser sind Kalk-Natron-Gläser. Alle anderen Glassorten wie Quarzglas (Fenster), Bleiglas (Vasen), Floatglas (Spiegel), Elektrogas (Fernsehbildschirme) oder auch Email sind in der Sammlung für Glasverpackungen unbrauchbar. Sie müssen mühevoll per Hand aussortiert werden und erschweren die Verwertung des Rohstoffes erheblich.

Glasrecycling reduziert den Energiebedarf bei der Glasherstellung. Pro 10 Prozent Altglas anstelle von Primärrohstoffen sinkt der Energieverbrauch um 3 % und der CO₂-Ausstoß geht um 7 % zurück. Pro Jahr sparen wir so österreichweit 221 Mio. kWh elektrische Energie, das entspricht dem Verbrauch von etwa 50.000 Haushalten.



Bio/ - Restmüllabfuhrplan 2015

	<u>Jänner</u>
Restmüll:	27.
Biomüll:	05./19.

	<u>Juli</u>
Restmüll	14.
Biomüll	06./13./20./27.

	<u>Februar</u>
Restmüll:	24.
Biomüll:	02./16.

	<u>August</u>
Restmüll:	11.
Biomüll:	03./10./17./24./31.

	<u>März</u>
Restmüll:	24.
Biomüll:	02./16./30.

	<u>September</u>
Restmüll:	08.
Biomüll:	07./14./21./28.

	<u>April</u>
Restmüll:	21.
Biomüll:	13./27.

	<u>Oktober</u>
Restmüll:	06.
Biomüll:	05./12./19./27.

	<u>Mai</u>
Restmüll:	19.
Biomüll:	4./11./18./26.

	<u>November</u>
Restmüll:	03.
Biomüll:	09./23.

	<u>Juni</u>
Restmüll:	16.
Biomüll:	01./08./15./22./29.

	<u>Dezember</u>
Restmüll:	01./29.
Biomüll:	07./21.

Öffnungszeiten Altstoffsammelhof:

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr, Freitag 14.00 - 16.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Während der kommenden Feiertage ist der Altstoffsammelhof am
**Mittwoch, 24.12., Freitag, 26.12. und
Mittwoch, 31.12.2014 geschlossen.**

Terminvorschau auf die kommende Ballsaison

- | | |
|--------------------------|---|
| 10. Jänner 2015: | Maskenball des Kameradschaftsbundes Köstendorf |
| 24. Jänner 2015: | Musikerball der Trachtenmusikkapelle Köstendorf |
| 08. Februar 2015: | Kinderfasching der Trachtenmusikapelle Köstendorf |
| 14. Februar 2015: | Sportlerschnas des USV Köstendorf |